



**WISSEN
MACHT
ERFOLG**

Die nachhaltige Baustelle

Nutzungsdauer von
Baumaterialien verlängern &
Nachhaltigkeit als
Investentscheidung
implementieren

Das nehmen Sie mit

Nachhaltiges Bauen bedeutet in der Praxis, den Energie- und Ressourcenverbrauch zu minimieren und die Natur während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes (Bau, Nutzung und Rückbau) möglichst wenig zu belasten. Auch eine Verpflichtung des Eigentümers zur Nachhaltigkeit wäre hier wünschenswert.

Dabei gilt es stets abzuwägen, wie lange einzelne Bauteile und Baustoffe genutzt werden können, bevor eventuelle Probleme auftreten. Denn die verschiedenen Materialien die zum Einsatz kommen haben unterschiedliche „Bedürfnisse“ bzgl. Wartung, Sanierung und Entsorgung. Eine mögliche Verlängerung dieser Nutzungsdauer ist daher – auch im Sinne des nachhaltigen Bauens – jedenfalls maßgeblich für Planungs- und Investentscheidungen.

Unsere Experten geben technische und rechtlich wichtige Tipps zum Umgang mit Bauproblemen nach Ablauf der Gewährleistungsfrist und vor Ablauf der Nutzungsdauer. Informieren Sie sich außerdem über Mikro- und Makroorganismen und deren erheblichen Einfluss auf zahlreiche Materialien. Priorisieren Sie die Sanierungsdringlichkeit einzelner Gebäudeteile und vermeiden Sie damit mögliche Schadenersatzforderungen.

Die Vortragenden sind Experten auf ihrem Gebiet und bringen langjährige Erfahrungswerte sowie wertvolle Praxistipps mit.

Ihr Programm im Überblick

- Praktisch relevante Rechtsthemen
 - Gewährleistungs-/schadenersatzrechtliche Grundlagen
 - Das Märchen vom „verdeckten Mangel“
 - Verlängerung der Gewährleistungsfrist ohne ausdrückliche Vereinbarung?
 - Vorteilsausgleich im Rahmen des Sanierungskostenersatzes bei Immobilien
- Nutzungsdauer von Fenstern und Türen
 - unter Berücksichtigung der einzelnen Bauteile wie Schlösser, Beschläge etc.
 - Fenster verschiedener Materialien
 - Wie lange halten eigentlich Schlösser?
 - Was darf man von Türbändern erwarten?
 - Gläser – was können diese?
- Nutzungsdauer von Wärmedämmverbundsystemen
 - WDVS als Funktionsteil der Außenhülle
 - Nutzungsdauer WDVS und relevante Einflußfaktoren
 - Spannungsfelder Qualität der Ausführung, Instandhaltung und Instandsetzung
 - Neue Materialien – neue Herausforderungen
- Nutzungsdauer von Spengler- & Dachdeckerarbeiten
 - Nutzungsdauer von Flachdächern, ein kontroverses Thema – Theorie und Realität

- Verschiedene Dacheindeckungsmaterialien und deren unterschiedliche Nutzungsdauer
- Welche Umstände verkürzen die Nutzungsdauer? – der Wassereintritt und daraus resultierende Schäden
- Der Flüssigkunststoff als Allheilmittel – Anwendung von Flüssigkunststoff als Ersatz der Detailplanung
- Beeinträchtigung der Nutzungsdauer von Gebäuden und Gebäudeteilen durch Mikro- und Makroorganismen
 - Biotope im Verborgenen – Schimmelpilze in Gebäuden
 - Serpula Lacrymans – der echte Hausschwamm und seine Kollegen
 - Sekundärbefall durch Indikatorinsekten
 - Ursache – Wasser, der Lebensquell für Organismen
 - Schadwässer
 - Physikalische Phänomene
 - Neubaufeuchte
 - Lösungsansätze
 - Dämmungen
 - Winddichtheit
 - Feuchtebarrieren
 - Im Schadensfall
 - Diagnostik
 - Werkzeuge zu Diagnostik
 - Analytik
 - Wie Sanieren?

Interessant für

- Bau- und Immobiliensachverständige
- Architekten
- Ziviltechniker
- Baumeister, Holzbaumeister
- Bau- und Baunebengewerbe
- Bauherren
- Genossenschaften
- Facility Management
- Versicherungen

Wichtige Informationen

- Anrechenbar zur Rezertifizierung für Objektsicherheitsprüfer gem. ÖNORM B 1300 bzw. ÖNORM B 1301
- iZm: Hauptverband der allgem. beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen Ö., Landesverband W, NÖ, Bgld. – 10 % Ermäßigung für Mitglieder aller Landesverbände des Hauptverbandes
- 20 % Ermäßigung für Mitglieder der Bundeskammer der ZiviltechnikerInnen

Termine & Optionen

Beratung & Buchung



Wolfgang Fehr

 +43 1 713 80 24-11  wolfgang.fehr@ars.at